



Dr. Theo Waigel

Dr. Theo Waigel studierte in München und Würzburg Rechtswissenschaften. Seit 1960 ist er Mitglied der CSU. Ab 1971 war er vier Jahre Landesvorsitzender der JU und zog 1972 in den Bundestag ein, dem er bis ins Jahr 2002 angehörte. Weiterhin war Theo Waigel als wirtschaftspolitischer Sprecher der Union und als Chef der CSU-Landesgruppe in Bonn tätig. 1989 wurde er von Helmut Kohl als Bundesfinanzminister ins Kabinett berufen. Dieses Amt behielt er bis zum Regierungswechsel im Jahr 1998. Während seiner Amtszeit, die durch die deutsche Wiedervereinigung und das Zusammenwachsen Europas geprägt wurde, unterschrieb er für die Bundesregierung 1992 den Vertrag über die Währungsunion in Maastricht, was ihm in Deutschland den Titel „Vater des Euro“ einbrachte. Der ehemalige CSU-Chef und langjährige Bundesfinanzminister ist heute als Anwalt tätig und gern gesehener Redner auf Unternehmensveranstaltungen und Kongressen, der sich seinen Humor und seine feine Ironie bewahrt hat, für die man ihn mitunter auch fürchtete.



„Bundesfinanzminister a.D.“

THEMEN

- Europa am Beginn des neuen Jahrtausends
- EU-Osterweiterung
- Deutschland vor neuen Aufgaben – Die Außen- und Sicherheitspolitik der Bundesrepublik
- Wirtschaftsstandort Deutschland
- Finanzplatz Deutschland/Europa
- Globalisierung – Chancen und Grenzen
- Internationalisierung von Wirtschaft und Politik
- Weltwirtschaftlicher Paradigmenwechsel
- Herausforderungen an die Finanzpolitik im neuen Jahrtausend
- Weitere Themen auf Anfrage

REFERENZEN & PRESSE

- Auf Anfrage.

www.esa100.com

HONORARE & SPRACHEN

Impulsvortrag Auf Anfrage

Tagessatz Auf Anfrage

Vortragssprachen 

MEDIEN